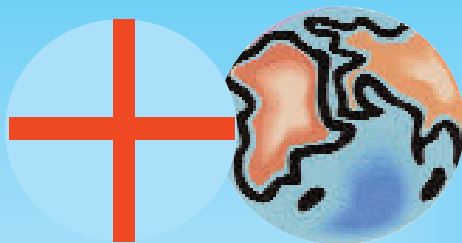


# *Afrika für Christus*



111. Jahrgang Nr. 3 Mai/Juni 2024

Herausgeber: St. Petrus Claver Verein - Maria Sorg



Häkellarbeit - Foto: Little Flower Catholic School, Goro, Äthiopien



## Liebe Missionsfreunde!

In dieser Zeit der Vorbereitung auf das Heilige Jahr 2025 kann es eine Hilfe sein, die Freuden und Nöte der Missionskirche

verstärkt wahrzunehmen. Wir laden Sie deshalb herzlich ein zur

### Monatswallfahrt in der Basilika Maria Puchheim

Gmundner Straße,  
Attnang-Puchheim

am Samstag, 8. Juni, 2024  
gestaltet von den  
Missionsschwestern  
v. hl. Petrus Claver

14.00 Uhr Rosenkranz

14.30 Eucharistiefeier mit Predigt,  
Information, Anbetung

16.30 Eucharistischer Segen

**Gemeinsam mit Ihnen erleben  
wir die Gaben des Hl. Geistes  
für uns persönlich,  
für die Kirche und für die  
Menschen auf der ganzen Welt.**



Friedenstaube aus Albanien - Foto: Sr. Christina

## Priesterseminar in Parakou, Benin

**Im Rundbrief von Bischof  
Pascal N'KOUE aus der Diözese  
von Parakou, No. 146 Dezember  
2023, ist der folgende Bericht  
von P. Dieudonné Ahyite, Rektor  
des propädeutischen Seminars,  
an den Bischof enthalten:**

Lieber Vater Bischof,

Nun sind wir schon einen Monat in diesem Haus! Wie die Zeit vergeht! Am 3. Oktober 2023 kamen 35 unserer Jugendlichen nach verschiedenen Abenteuern auf den schlechten Straßen von Parakou nach Ténonrou (60 km) gegen 23 Uhr im Dorf Kabo an. Nachdem die restlichen 7 km ebenso schwierig und alle müde waren, erschien es als beste Lösung in Kabo zu übernachten.

### Übernachtung in der Moschee

Als einzige Schlafstelle bot sich die Moschee der Auto-Station an. Man weckte den Imam auf, der sich nicht lange bitten ließ. Die Seminaristen durften ohne die üblichen Waschungen eintreten. Das Schönste war noch, dass die Moslems die am Morgen die ungewöhnlichen Besucher in ihrer Kultstätte vorfanden, ohne irgendeinen Protest woanders hin beten

gingen. Die Seminaristen sah man dann nach etwa 10 Stunden zu Fuß im Seminar ankommen. Statt traurigen, mürrischen und entmu-

Dankbarkeit dafür bezeugen, dass Sie diesem Haus kooperative Pädagogen zur Verfügung gestellt haben.



tigten Gesichtern durften wir jedoch lachende, humorvolle und von Energie überschäumende junge Leute begrüßen. Sie fanden den aufgewärmten Reis sehr schmackhaft und genossen ihn mit großem Appetit. Von da an konnte der Rat der Ausbilder die Dynamik, den Großmut, die Entfaltung, den Geist der Initiative, der Selbstaufopferung und den Verantwortungssinn dieser jungen Burschen nicht genug bewundern.

Ehrwürdiger Vater, an dieser Stelle möchten wir Gott noch einmal dafür danken, dass er Sie zur Errichtung dieses Seminars inspiriert hat und Ihnen unsere

### **“Familienatmosphäre”**

Wie schön ist es, die Ausbilder und ihre Schüler gemeinsam bei der manuellen Arbeit oder bei der Rekreation auf dem Hof in freiem Austausch in einer Atmosphäre der Fröhlichkeit, des Vertrauens und des gegenseitigen Respekts zu sehen! Sogar der Diakon, der hier sein Praktikum macht, nimmt an dieser brüderlichen Gemeinschaft teil. Es ist ein echtes Familienleben, das hier aufgebaut wird. Dem Herrn sei Dank für alle diese Gnadenerweise!

*P. Dieudonné Ahyite,  
Rektor des propädeutischen  
Seminars, Ténourou, Benin*



Mit Ihrem Beitrag haben wir Schwestern vor allem die Mütter betreut, die Analphabeten sind, um ihnen **Gartenarbeit** beizubringen und die Nahrungszubereitung für Kinder unter fünf Jahren, um **gegen die Unterernährung zu kämpfen**, von der die Randgebiete von Luiza bedroht sind, sowie für die Gesundheitserziehung dieser benachteiligten Menschen, die nie die Gelegenheit hatten eine Schule zu besuchen.

## Sorge für die Randgebiete

**Aus ganzem Herzen danken wir Ihnen für die Hilfe, die Sie unserer Kongregation gewährt haben für die psychologische, moralische und spirituelle Betreuung der Menschen in den Randgebieten von Uputut in Luiza.**



Jetzt finden wir die Kinder bei Besuchen in vielen Haushalten schon bei guter Gesundheit und die Mütter sorgen für eine ausgewogene Ernährung der Kinder. Die Haushaltsreife gehen weiter. Die Verantwortung für eine gute Geschäftsführung liegt auf uns. Wir sind Ihnen deshalb sehr dankbar für Ihr großherziges Verständnis und **beten für Sie mit allen, denen Ihre Hilfe zugute kommt.**



*Sr. Sophie Nabam Kamoyi,  
Generaloberin, Kongregation vom  
Unbefleckten Herzen Mariens  
Luiza, Kananga, DRC*



## Beginn einer „neuen Epoche“

**Mit Gottes Gnade und durch Ihre freundliche Unterstützung konnten wir den Mädchen in unserer Schule und den Frauen der Umgebung Hilfe leisten:**

Wir haben zwei Computer für sie erworben und in der Schule installiert, so dass wir nun den Computer Unterricht mit ihnen beginnen können.

Mit Hilfe der Schwestern konnten wir sie im Nähen unterrichten, sowie im Kunsthandwerk, mit dem sich die Mädchen und Frauen auch etwas Geld verdienen können.

In der Schule haben wir einen audio-visuellen Saal eingerichtet und das Lernen im Unterricht erfolgt jetzt mit elektronischer Ausrüstung in unserem Dorf, in dem viele Studenten von Elektrizität nur träumen können.

Die Schulbibliothek konnte mit zusätzlichen Regalen, Tischen und Nachschlagewerken erneuert werden. Die Studierenden haben jetzt die Möglichkeit verschiedene Arten von Büchern sowohl für ihr Studium als auch für ihr Allgemeinwissen zu lesen.

Die Eltern und das Bildungsministerium haben unser neues Vorhaben sehr begrüßt. Zu unserer Überraschung gibt es in dem neuen Lehrplan den Gegenstand „Unternehmertum“. Wir haben ihn in unserer Schule schon eingeführt.



Ihnen und Ihrer geschätzten Kongregation sind wir für Ihre beständige Hilfe und Ihr Verständnis für unsere Bitten sehr dankbar und versichern Ihnen unsere Gebete.

**In Äthiopien sind unsere pastoralen und apostolischen Tätigkeiten sehr herausfordernd. Bitte, schließen Sie uns weiter ein in Ihre wertvollen Gebete.**

*P. Augustine OIC, Bethany Gedam  
Delegation, Little Flower Catholic  
School, Goro, Äthiopien*

Auf Grund der Krisen in Zentralafrika und der Boko-Haram im äußersten Norden in Kamerun, wo die Bewohner der an Nigeria grenzenden Dörfer ausgeplündert und getötet werden, kam es **in der Region östlich von Adamaoua zu einem massenhaften Einströmen von Flüchtlingen und Vertriebenen**. Diese Situation hat die Bevölkerungszahl und die Armutsquote erhöht. Die Aktionen des CODAS/Caritas-Teams kommen diesen gefährdeten Menschen zu Hilfe.


## Flüchtlinge und Vertriebene

Durch **agropastorale Ausbildung junger Flüchtlings- und binnenvertriebener Mädchen** bei CEFFA in Bérem werden die Jugendlichen zum selbständigen Erwerb befähigt und erhalten nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung die Möglichkeit Mikroprojekte auf Kleinparzellen durchzuführen und durch Kleinkredite die dafür nötigen Anschaffungen zu erwerben. Die Diözesan-Caritas bittet Sie um Ihre Unterstützung bei der Intensivierung der Interventionen, um diese **Hilfs- und Ausbildungsmaßnahmen für arbeitslose junge Menschen in der Region** fortsetzen zu können.

Bitte nehmen Sie im Voraus den Dank der gesamten Bevölkerung der Diözese Ngaoundéré im Namen der benachteiligten Menschen entgegen, die von Ihrer Unterstützung profitieren.

*Emmanuel Abbo, Bischof von Ngaoundéré, Kamerun*

**Kennwort: Bischof Emmanuel**



**Gott der Liebe,  
zeige uns unseren Platz  
in dieser Welt  
als Werkzeuge deiner Liebe  
zu allen Wesen dieser Erde,  
denn keines von ihnen wird  
von dir vergessen. Erleuchte, die  
Macht und Reichtum besitzen,  
damit sie sich hüten vor der  
Sünde der Gleichgültigkeit,  
das Gemeinwohl lieben,  
die Schwachen fördern  
und für diese Welt sorgen,  
die wir bewohnen.**

**Die Armen und die Erde flehen.  
Herr, ergreife uns mit  
deiner Macht und deinem Licht,  
um alles Leben zu schützen,  
um eine bessere Zukunft  
vorzubereiten, damit  
dein Reich komme,  
das Reich der Gerechtigkeit,  
des Friedens,  
der Liebe und der Schönheit.  
Gelobt seist du. Amen.**

**Papst Franziskus  
In: Enzyklika LAUDATO SI**

## TINI UND TOM

**Tini:** Schau, hier habe ich eine Broschüre erhalten: „15 Jahre Mary's Meals in Österreich“.

**Tom:** Ist das diese Hilfsorganisation, die in Schottland gegründet wurde, um Schulkindern in armen Ländern zu einer täglichen Schulmahlzeit zu verhelfen?

**Tini:** Ja, genau! Habe darin einen sehr schönen Bericht gelesen über ein gehörloses Mädchen, das eine Schule für Gehörlose in Liberia besuchen konnte, die von Mary's Meals unterstützt wird.

**Tom:** Wie gut, dass es solche Schulen gibt.

**Tini:** Ja, in Monrovia, wo Marnue, dieses Mädchen aufgewachsen war, gab es in der öffentlichen Schule keine geeigneten Hilfsmittel und keinen Gebärdensprachdolmetscher für den Unterricht. Das Schlimmste aber war der Hunger, denn daheim gab es nicht genug zu essen.

**Tom:** Wenn der Magen leer ist, hat man auch keine Kraft zum Lernen.

**Tini:** So ist es. An der Oscar-Romero-Schule für Gehörlose und durch die Unterstützung, die sie dort von ihren Lehrern und Mary's Meals erhielt, konnte sie ihre Schulausbildung erfolgreich abschließen. Gesund und voller Leben kann sie nun ihre Berufsausbildung beginnen.

**Tom:** Wie erfreulich, dass Kinder sich trotz Behinderung zu erfolgreichen, jungen Erwachsenen entwickeln können, wenn sie die entsprechende Fürsorge und Aufmerksamkeit erhalten.

**Tini:** Komm, wir klicken einmal [www.marysmeals.at](http://www.marysmeals.at) im Internet an, um noch mehr über diese wunderbare Einrichtung zu erfahren!



### Gebetsmeinungen des Papstes für 2024

**Mai: Für die Ausbildung von Ordensleuten und Priesteramtskandidaten**  
Beten wir, dass Ordensleute und Seminaristen auf ihrem Berufsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.

**Juni: Für Migranten, die ihre Heimat verlassen mussten**  
Wir beten, dass Migranten, die vor Krieg oder Hunger fliehen und zu einer Reise voller Gefahren und Gewalt gezwungen sind, in ihren Aufnahmeländern Annahme und neue Lebenschancen finden mögen.



**Uganda Foto:SSPC**

Impressum: Verleger und Herausgeber: St. Petrus Claver Verein - Maria Sorg, Lengfelden, Maria-Sorg-Str. 6, 5101 Bergheim b. Salzburg - Redaktion und graphische Gestaltung: Sr. M. Paula Krones - Tel. 0662/452 097  
Internet: [www.mariasorg.at](http://www.mariasorg.at) - Spendenkonto: IBAN: AT61 3500 0000 0318 8380; BIC: RVSAAT2S -  
Druck: Offset 5020, 5072 Siezenheim.

**Deutschland:** Billerstr.20, 86154 Augsburg Tel. 0821/414077 - **Schweiz:** St. Oswalds-G. 17, 6300 Zug  
Tel. 041/7110417 - **Südtirol:** Via della Collina 18, 38121 Trento Tel.0461/23 25 77